

Der Fassadenputz als Designelement

Text und Bilder **Karl Bubenhofer AG**

In Grabs im St.Galler Rheintal ist eine Überbauung entstanden, die mit einem stilistisch prägnanten Fassadenputz den Charakter des alten Dorfkerns unterstreicht. Die Grundlage für die ungewöhnliche Fassadengestaltung bildete eine kreative Entwicklung des Dämm- und Verputzlieferanten Karl Bubenhofer AG.

Die Überbauung an der Wassergasse im alten Dorfkern von Grabs SG sticht mit ihrer auffälligen zweifarbigen Fassadengestaltung ins Auge. Die in vier Farben gehaltenen Bauten verfügen über eine ausgeprägt horizontale Oberflächenstruktur, die entfernt an klassische Manchesterstoffe oder eingefärbte Jute erinnert.

Auf den ersten Blick ist nicht sichtbar, dass die Ausführung mit regulärem Putz und Fassadenfarbe erfolgte. Beim Bauprojekt in Grabs wollte das Architekturbüro Deon AG aus Luzern den Fassaden nicht einfach einen Standardlook verpassen, sondern mit dem Putz

eine spezielle Designidee umsetzen. Die Gesamterscheinung sollte haptisch von grober Art sein, ausgeführt mit einem Putz mit horizontaler Kratzstruktur. Für die Fassadengestaltung liessen sich die kreativen Luzerner Architekten eine reliefartige Tiefenwirkung einfallen, die mit Besen gezogen werden sollte.

Detaillierte Versuche für Konzept

Zur Umsetzung dieser Idee wurden die Spezialisten der Karl Bubenhofer AG in Gossau SG herangezogen. Sie hatten die Aufgabe, die exakte Farbgebung für Putz und Farben zu definieren und aufeinander abzustimmen. Gleichzeitig

Die in vier Farben gehaltene, ausgeprägt horizontale Oberflächenstruktur erinnert entfernt an Manchesterstoffe oder eingefärbte Jute.





sollten sie im Labor mittels Versuchen die Technik des Auftrags im Detail erarbeiten und dokumentieren. Letzteres war für die qualitativ hochstehende Ausführung vor Ort notwendig, denn schlussendlich durften auf den Fassaden keine horizontalen Abweichungen und Übergänge sichtbar sein.

Mit ihrer Handwerkskunst und Erfahrung erarbeiteten die Techniker der Karl Bubenhofer AG in detaillierten Versuchsreihen das Farbkonzept, die Farbzusammensetzungen, die Auftragstechnik sowie die Bemusterung.

Als Basis diente das Wancolith-Beschichtungssystem, das seit vielen Jahren erfolgreich im Fassadenbau eingesetzt wird. Es hat eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und eine geringe Verschmutzungsanfälligkeit. Zusammen mit den Steinwolldämmplatten Wancortherm, dem dampfdiffusionsoffenen Systemaufbau, der auf rein mineralischen Komponenten basiert, ergibt sich ein exzellentes Gesamtsystem für Fassaden.

Grundfarbe nicht verletzen

Die vier Grundfarbtöne für die Gebäude in Grabs wurden im Entwicklungslabor in jeweils zwei Farbanstrichen aufgetragen. Darauf erfolgte der Farbanstrich mit Wancolith-Farbe, wobei das besondere Augenmerk auf das horizontale Kämmen gelegt wurde. Dieser Fertigungsgang musste den Effekt der Reliefwirkung und einer starken Horizontalität ergeben, ohne die Grundfarbe zu

verletzen. Das ist ein Verfahren, das viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung erfordert. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Entwicklungslabor wurden der Bauherrschaft und den Architekten konkret Firmen vorgeschlagen, die über die Fä-

Schweizer Fassadendämmsysteme mit Mehrwert

Die Fassadendämmsysteme Lamitherm und Wancortherm der Karl Bubenhofer AG (Kabe) sind seit über 40 Jahren im Schweizer Markt bestens bewährt und werden erfolgreich von Planern als Fassadenkonstruktion gewählt. Basierend auf reinen Schweizer Produkten werden diese Systeme den Ansprüchen an die Energieeffizienz als auch an architektonische Visionen gerecht. Die von der Karl Bubenhofer AG entwickelten Fassadendämmungen sind bekannt für ihr ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis, sie sind pflegeleicht, wartungsarm und äusserst langlebig. Sie erzeugen mit einwandfreier Verarbeitung und der konstruktiven Beratung durch die Kabe-Fachspezialisten nachhaltige Sicherheit und technisch einwandfreie Konstruktionslösungen ohne Wärmebrücken. Mit dem Erfahrungsschatz der Entwicklungs- und Anwendungstechniker bietet Karl Bubenhofer auch wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung von Design- und Farbwünschen durch Bauherrschaft und Architekturbüros.

higkeiten zur einwandfreien Ausführung verfügen. Die Anwendungstechniker aus Gossau demonstrierten auf der Baustelle das Auftragsverfahren und stellten so die Qualität der Ausführung sicher.

Mit dem Projekt in Grabs beweist die Karl Bubenhofer AG, dass nebst Isolationswerten und Langlebigkeit mit ihrer Fassadendämmung auch künstlerische Architekturvorgaben erfüllt werden. Die Kombination von kreativer Fassadensystem-Technik und wertvollen Dienstleistungen wird so zu einem Systempaket «Made in Switzerland», das dem Kunden einen klaren Mehrwert von der Planung bis zur Abnahme bietet. ■

